

Kulturlandpflege im Wesertal

Stiftung in Rahmenvereinbarung zum Kompensationsflächenpool einbezogen

Br – Ein sinnvolles kooperatives Miteinander widerstreitender Interessen in einem begrenzten Raum soll im Landkreis Nienburg erreicht werden. Dort wurde jetzt die Rahmenvereinbarung zur Umsetzung des Kompensationsflächenpools Nienburger Wesertal unterzeichnet. Sie kann als landesweites Pilotprojekt eingestuft werden.

Damit wurde der symbolische Schulterschluss zwischen Kiesindustrie, dem Amt für Agrarstruktur Sulingen, der Stiftung Kulturlandpflege und dem Landkreis Nienburg per Vertrag festgehalten. Stiftungsvorsitzender Bernhard Haase freut sich über diesen ersten Meilenstein, mit dem die noch junge Stiftung intensiv in ihr selbst gewähltes Aufgabengebiet einsteigen will. Im Wesertal steht in den kommenden Jahren immerhin ein erhebliches Flächenpotential für naturschutzrechtliche Ersatzmaßnahmen des Kiesabbaus zur Disposition.

Der nun ins Leben gerufene Kompensationsflächenpool soll den hohen Flächendruck in der Region reduzieren. Die Basis dafür legt ein von allen Beteiligten akzeptiertes Entwicklungskonzept, das durch den Bodenabbauleitplan, die agrarstrukturelle Entwicklungsplanung und das Rahmenkonzept für den Kompensationsflächenpool vorgelegt wurde.

Gezielt sollen größere, naturschutzfachlich hochwertige Maßnahmen umgesetzt werden. Der Bedarf an Kompensationsflächen wird sich dadurch verringern. Mit dem Instrumentarium der Agrarstrukturverwaltung wie Flurneuordnung und freiwilligem Flächentausch kann dies umgesetzt werden.

Für alle beteiligten Gruppen ergeben sich ganz klare Vorteile. Der **Naturschutz** kann die Kompensationsmaßnahmen sinnvoll koordinieren und erreicht ein höheres Qualitätsniveau statt eines Flickenteppichs geringerer Wertigkeit. Die Flächenansprüche an die **Landwirtschaft** hingegen werden

reduziert. Zugleich wird eine konstruktive Entwicklung im Rahmen von Flurbereinigungsverfahren ermöglicht und eine langfristige Planungssicherheit über mindestens 20 Jahre garantiert. Die **Kiesindustrie** schließlich kann ihre Kompensationsverpflichtung dauerhaft ablösen, die Verfahren

schneller abwickeln und erleidet keine Wettbewerbsverzerrung.

Die Stiftung Kulturlandpflege übernimmt im Rahmen dieser Vereinbarung die Flächen für Ersatzmaßnahmen in ihr Eigentum und gewährleistet dauerhaft die Pflege nach den Vorgaben des Naturschutzes beziehungsweise die Nutzung der Flächen. Dafür erhält sie eine kapitalisierte Pflegepauschale aus dem Aufkommen der Bodenabbauunternehmen. Dem Landkreis schließlich kommt die Funktion der Kontrollinstanz zu.

Dienstleistungspaket zum Kompensationsflächenpool

R – Zwei kompetente Partner in Sachen Naturschutz und Landschaftspflege arbeiten nun Hand in Hand.

Die Stiftung Kulturlandpflege als gemeinnützige Stiftung zur Förderung von Naturschutz und Landschaftspflege in Niedersachsen und die Niedersächsische Landgesellschaft (NLG) bieten den Kommunen und Gemeinden in Niedersachsen ein umfassendes Dienstleistungspaket rund um ihre Ausgleichs- und Ersatzverpflichtungen nach dem Naturschutzgesetz an. Flächenmanagement, Entwicklung und Umsetzung werden mit einer Hand angepackt. Nach dem Bau- und Raumordnungsgesetz wurde den Kommunen in Niedersachsen die Möglichkeit eröffnet, Eingriffe in Natur und Landschaft mit Kompensationsmaßnahmen nach dem

Niedersächsischen Naturschutzgesetz zeitlich und räumlich unabhängig auszugleichen. Dies kann über die Nutzung eines Kompensationsflächenpools erfolgen, der mit einem Ökokonto gekoppelt wird.

Diese Bündelung und Vernetzung ist aus wirtschaftlicher aber noch mehr aus ökologischer Sicht sinnvoll und wertet das Gemeindegebiet auf. Das Dienstleistungsangebot von NLG und Stiftung Kulturlandpflege erfolgt in enger Abstimmung mit den Fachbehörden. Von der Bereitstellung der Flächen über die Einarbeitung eines Pflege- und Entwicklungsplanes sowie die Koordination der entsprechenden Maßnahmen bis hin zur Einhaltung und Kontrolle der Auflagen arbeiten NLG und Stiftung Kulturlandpflege Hand in Hand und entlasten die Kommunen finanziell sowie personell.